

# Eisler – Reihenfolge der Tafeln

(von links oben, zeilenweise nach rechts unten)

## HANNS EISLER BILDER



AN MUT SPARET  
NICHT NOCH MÜHE



## DIE EISLER GESCHWISTER



Die Eisler-Geschwister waren eine musikalische Familie. Hanns Eisler war der älteste Sohn von Franz und Johanna Eisler. Er hatte vier Geschwister: Gertrude, Hans, Margarete und Elisabeth. Die Familie lebte in Wien bis 1938, dann in Prag, London und schließlich in der DDR.



## DER SCHÖNBERGSCHÜLER



Im Jahr 1927 wurde Hanns Eisler an die Musikschule für Kinder und Jugendliche in Wien aufgenommen. Dort lernte er unter der Leitung von Franz Schönerberg zu spielen und komponieren. Diese Zeit war entscheidend für seine musikalische Entwicklung.

## BRECHT UND EISLER



Hanns Eisler arbeitete eng mit Bertolt Brecht zusammen. Er komponierte die Musik zu Brechts Stücken, darunter 'Die Dreigroschenoper' und 'Der Dreigroschenmaler'. Diese Zusammenarbeit prägte die deutsche Volksoper.

## EXIL-WEGE



Nach der Flucht aus Wien im Jahr 1938 suchte Eisler Zuflucht in Prag, London und schließlich in der DDR. In Prag arbeitete er für den Rundfunk, in London für die BBC. In der DDR wurde er als Komponist und Dirigent tätig.

## HOLLYWOOD



In den 1940er Jahren arbeitete Eisler in Hollywood als Komponist für Filme. Er komponierte die Musik zu Filmen wie 'The Third Man' und 'The Seventh Veil'. Seine Arbeit in Hollywood war von politischer Zensur geprägt.

## ÜBER DIE LIEBE



Hanns Eisler hatte eine bewegte Liebesgeschichte. Er war verheiratet mit Gertrude Eisler, die er im Jahr 1931 heiratete. Später hatte er eine Affäre mit der Schauspielerin Ingrid Bergman. Diese Beziehungen beeinflussten sein Leben und seine Arbeit.

## MUSIK FÜRS THEATER



Hanns Eisler komponierte Musik für viele Theaterstücke. Er arbeitete mit verschiedenen Theatergruppen zusammen, darunter der Berliner Ensemble. Seine Musik war eng mit dem Text und der Handlung verbunden.

## KAMMERMUSIK



Hanns Eisler komponierte eine Vielzahl von Kammermusikwerken. Er schrieb Sinfonien, Streichquartette und Klavierstücke. Seine Kammermusik ist durch ihre Vielseitigkeit und ihre Verbindung zur Volksmusik bekannt.

## FILMMUSIK



Hanns Eisler komponierte die Musik zu zahlreichen Filmen. Er arbeitete mit Regisseuren wie Otto Preminger und Michael Curtiz zusammen. Seine Filmmusik ist durch ihre Dramatik und ihre Vielseitigkeit bekannt.

## VERÄNDERE DEN EISLER



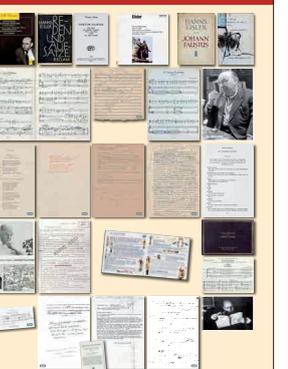
Hanns Eisler war ein vielseitiger Künstler. Er komponierte, dirigierte und lehrte. Er war auch ein engagierter Politiker und Aktivist. Seine Arbeit und sein Leben waren von den politischen Umständen seiner Zeit geprägt.

## EISLERS ERBEN



Hanns Eisler hinterließ ein reiches Erbe. Seine Musik wird heute noch gespielt und aufgeführt. Er wurde als einer der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts angesehen. Sein Werk ist ein Zeugnis für die Kraft der Musik.

## JOHANN FAUSTUS



Hanns Eisler komponierte die Musik zu Johann Faustus, einem der bekanntesten Werke von Bertolt Brecht. Die Zusammenarbeit zwischen Eisler und Brecht war ein Meilenstein in der deutschen Musikgeschichte.

## ERNSTE GESÄNGE



Hanns Eisler komponierte viele Lieder und Gesänge. Er arbeitete mit verschiedenen Textdichtern zusammen. Seine Lieder sind durch ihre Melodik und ihre politische Botschaft bekannt.

## KAMPFLIEDER



Hanns Eisler komponierte viele Kampflieder. Er war ein aktiver Teilnehmer an der Widerstandsbewegung. Seine Lieder waren ein Ausdruck des Widerstands gegen den Faschismus.

## EISLER BILDER



Hanns Eisler war auch ein visueller Künstler. Er malte und zeichnete. Seine Kunstwerke sind eng mit seiner Musik verbunden. Sie zeigen seine Vielseitigkeit als Künstler.

## LEBENS DATEN



1898 - Hanns Eisler wird am 12. März in Wien geboren.  
1927 - Eisler heiratet Gertrude Eisler.  
1938 - Eisler flieht aus Wien nach Prag.  
1940 - Eisler emigriert nach London.  
1945 - Eisler kommt nach Prag.  
1949 - Eisler emigriert nach Berlin.  
1950 - Eisler wird in die DDR verschifft.  
1955 - Eisler wird zum Mitglied der Akademie der Künste ernannt.  
1962 - Eisler wird zum Ehrenmitglied der Akademie der Künste ernannt.  
1969 - Eisler stirbt am 2. März in Berlin.